

Baumaßnahme: Spatenstich für neue Tagespflegestätte in Unterbalbach

Eine Bereicherung für den gesamten Ort

Mit einem symbolischen Spatenstich wurden die Baumaßnahmen für die geplante Tagespflegestätte in Unterbalbach offiziell gestartet.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

UNTERBALBACH. Durch den Umbau des ehemaligen Maler- und Gipser-Betriebsgebäudes Faul in der St.-Markus-Straße im Ortskern von Unterbalbach wird eine neue Tagespflegestätte entstehen (wir berichteten). „Ich freue mich, dieses Projekt jetzt tatsächlich verwirklichen zu können“, betonte Investor und Bauherr Christian Faul nach dem symbolischen Spatenstich bei einer anschließenden Feier des offiziellen Baustarts im Beisein unter anderem von Ortsvorsteher Andreas Buchmann, Bürgermeisterstellvertreter Herbert Bieber, Architekt Klaus Schreiner, Planer David Pustowitz, Wolfgang Neißendorfer, Unterbalbacher Bauunternehmer und stellvertretender Ortsvorsteher, sowie Wolfgang Albert, Bereichsleiter Unternehmenskunden der Sparkasse Tauberfranken.

Zunächst sei die Idee im Raum gestanden, das Gebäude durch eine Sanierung zu einem Wohnhaus umzubauen, bevor durch den Kontakt zu einem Unterbalbacher Intensivpflegedienst der Plan für die Errichtung einer Tagesstätte entstanden sei, berichtete Faul. Damit werde die Liegenschaft, die seit dem Umzug der Firma im Jahr 2015 in den Kappelweg nach Königshofen leer stand, erfreulicherweise einer neuen Nutzung zugeführt.

Reiner Wiederermann, der seit vier Jahren am Ort den Pflegedienst „Intensivpflege Taubertal“ mit rund 25 beschaffigten Mitarbeiter betreibt, rechnet seinen Angaben nach mit 15 bis 20 Plätzen in der neuen Tagespflegestätte. Zugleich würdigte er alle Unterstützer, um dieses Vorhaben in Unterbalbach realisieren zu können.



Investor und Bauherr Christian Faul (Dritter von rechts) unter anderem mit Ortsvorsteher Andreas Buchmann, Pflegeeinhaber Reiner Wiederermann und Bürgermeisterstellvertreter Herbert Bieber (Sechster bis Achter von rechts).

BILD: PETER D. WAGNER

Darüber hinaus wies er darauf hin, dass Pflege und entsprechende Einrichtungen aufgrund der Zunahme an älteren Menschen immer mehr an Bedeutung bekämen.

Neben einem großen Aufenthaltsraum seien im Erdgeschoss auf einer Grundfläche von etwa 220 Quadratmetern unter anderem Ruhe- und Behandlungsräume sowie eine Küche vorgesehen. Das adäquat flächige Obergeschoss beinhalte nach erfolgtem Umbau insbesondere Büro-, Aufenthalts- und Schulungsräume.

Zu dem Projekt einer Tagespflegestätte zähle ebenso eine kleine Grün- und Freifläche mit Sitzmöglichkeiten auf dem Areal des nebst der ehemaligen Scheune abgerissenen Wohnhauses. Dort könnten sich Tagespflegegäste bei Bedarf zum Beispiel auch gärtnerisch beschäftigen.

Da es sich um eine Pflegestätte mit Betreuung tagsüber handle, werde die Einrichtung keine stationären Betten aufweisen. Ziel sei es jedoch, dass Senioren aus Unterbalbach oder benachbarten Ortschaften, die entweder noch ein weitgehend selbstständiges Leben führen können oder ansonsten etwa von Angehörigen betreut werden, dadurch beispielsweise einer Isolation und Verinselung im Alter vermeiden könnten.

Vorgesehen sei ein Betrieb montags bis freitags ab 8 Uhr bis circa 16.30 Uhr, bei ausreichendem Bedarf eventuell etwas länger oder auch samstags. Für die Besucher werde ein Fahrdienst eingerichtet. Personell umfasse die zukünftige Einrichtung eine Pflegefachkraft zum Beispiel zum Verabreichen ärztlich verordneter Medikamente sowie voraussichtlich eine Pflegehil-

fe, eine Betreuungssistenz und eine Hauswirtschaftskraft.

Herbert Bieber erinnerte ebenfalls daran, dass die Nachfrage nach Pflegeleistungen aufgrund des demografischen Wandels immer größer werde. Auch deshalb habe der Technische Ausschuss im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen im Januar den Bauantrag für das Vorhaben einstimmig bewilligt, teilte der Stadtrat und Bürgermeistervertreter mit.

Als „sehr guten Tag für Unterbalbach“ bezeichnete Andreas Buchmann den offiziellen Start der Umbaumaßnahmen und Umnutzung des Areals, die vor allem mit dem Abriss der alten Scheune und des inzwischen gleichsam leerstehenden Wohnhauses bereits begonnen hatten. Dadurch werde ein Gebäude leerstand mit neuem Leben gefüllt. Die neue Tagespflegestätte stelle

eine Bereicherung für den gesamten Ort sowie eine Ergänzung der lokalen Infrastruktur dar. Durch die zentrale Lage direkt neben der Kirche würden die betreuten Senioren mitten im Ortskern sein. Da die neue Einrichtung zudem zwischen Kindergarten und Schule liege, seien womöglich Symbiosen und gemeinsame Aktionen mit Kindern denkbar.

Laut Schreiner sei die Fertigstellung für Frühjahr 2020 geplant. Das kalkulierte Investitionsvolumen belaufe sich auf rund 600.000 Euro. Nach Auskunft des Architekten sei eine technische Besonderheit bei den Planungsarbeiten ein sogenanntes „Building Information Modelling (BIM)“, bei dem von Beginn an mit einem 3-D-Modell und mit Virtual-Reality-Brille gearbeitet werde, um fortan die Planung räumlich erlebbar zu machen.

BLICK IN DIE STADT

FV Lauda zieht Bilanz

LAUDA. Die Mitgliederversammlung des FV Lauda findet am Donnerstag, 27. Juni, um 19 Uhr im FV-Sporthelm statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Präsidenten, des Hauptkassierers sowie des Schriftführers.

Chor Inselmut trifft sich

KÖNIGSHOFEN. Die Proben des Projektchors Inselmut mit Judith Adamczewski fanden in den Konzerten Ende Mai einen gelungenen Abschluss. Nach den Pfingstferien, am Dienstag, 25. Juni, um 20.15 Uhr beginnen die Proben unter der neuen Leitung von Joschka Nehls. Der Musikstudent war Mitglied bei den Windsbacher Sängerknaben, singt mit dem Chor Sonat Vox zahlreiche Konzerte und widmet sich nun dem Chor Inselmut, heißt es in einer Mitteilung der Verantwortlichen. Neue Chorsänger sind zu den Proben willkommen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 09343/65035 bei Familie Baumann und www.inselmut.de im Internet.

Feuerwehr trifft sich

OBERLAUDA. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberlauda treffen sich am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Tagesordnungspunkt ist die Vorbereitung des Johannistags am 22. Juni.

Gedanken zum Sonntag

LAUDA. Sandro Pröbstle, ehemaliger Praktikant in der Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen, hält am Donnerstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune einen Vortrag zum Thema „Sonntag, ein Geschenk des Himmels“. Es geht um die Entstehung des Sonntags in der Geschichte und seine Bedeutung für Christen. Damit ist dieser Vortrag eine passende Ergänzung zum Jahresthema der Seelsorgeeinheit: (M)ein Sonntag.

SV zieht Bilanz

KÖNIGSHOFEN. Die Jahreshauptversammlung des SV Königshofen findet am Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr im Sporthelm statt.

fm online: www.frnwb.de



Die Kinder des Kinderhauses St. Marien boten bei ihrem Frühlingsfest eine abwechslungsreiche Zirkusvorstellung.

BILD: HERSCHLEIN

Kinderhaus St. Marien: Frühlingsfest „Manege frei“

Kinder und Besucher schnupperten Zirkusluft

LAUDA. Unter dem Motto „Manege frei“ wurden im Kinderhaus St. Marien im Rahmen des Frühlingsfestes viele Zuschauer zu einer abwechslungsreichen Zirkusvorstellung begrüßt.

Verkleidet als Zirkusdirektoren, Tiger, Elefanten, Akrobaten, Seiltänzer und Clowns tauchten die Gäste in die Zirkuswelt ein.

Die Kinder überzeugten in ihren jeweiligen Rollen und zeigten, zu welchen phänomenalen Leistungen sie fähig sind. Belohnt wurden ins-

besondere die Kinder mit dem Auftritt eines hervorragenden Orgelspielers, der mit seiner Musik passend in das Fest einströmte.

Durch den großzügigen Einsatz der Eltern und Erzieherinnen wurden die Gäste mit Cocktails, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen, sowie leckeren Grillspezialitäten verwöhnt.

Eine große Tombola, die durch die Unterstützung der Laudaer Geschäftswelt zustande kam und eine Spielstraße für Groß und Klein rundeten das Programm ab. *kihama*

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

TV-Wanderung

KÖNIGSHOFEN. Die nächste Wanderung des Turnvereins Königshofen findet am Pfingstsonntag, 8. Juni, statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Turnhalle. Es werden Fahrgemein-

schaften gebildet. Die Wanderroute führt rund um Assamstadt entlang dem Bildstockweg. Die Wanderstrecke beträgt elf Kilometer bei einer Wanderzeit von drei Stunden. Zum Abschluss ist eine gemütliche Einkehr im Gasthaus „Kreuz“ vorgesehen.

hen. Die Rückkehr in Königshofen erfolgt spätestens um 19 Uhr. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TV, wie auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die Organisation liegt bei Franz Engert, Telefon 09343/5175.

TV-Gymnastik am Vormittag

KÖNIGSHOFEN. Die TV-Frauen der Freitagsgruppe treffen sich als Abschluss vor den Pfingstferien nach der Gymnastik zum Frühstück in der TV-Halle.

Goldene Hochzeit: Erwin Dotzauer und seine Frau Anna mussten in ihrem Leben mehrfach umziehen

Lauda ist zur neuen Heimat geworden

LAUDA. Aufgewachsen in Tschechien oder Ungarn, kennengelernt in Frankfurt am Main, geheiratet allerdings in Lauda: Dort feiern sie auch nach längerer Abwesenheit und 1991 erfolgter Rückkehr am heutigen Donnerstag das Fest der goldenen Hochzeit – Erwin Dotzauer und Anna, geborene Haag.

Nach der standesamtlichen Trauung am 6. Juni 1969 und dem Ja-Wort am nächsten Tag vor dem Altar in der Laudaer Marienkirche begannen gleichzeitig für die beiden, die sich stets gegenseitig Halt geben, eine inzwischen 50-jährige Ehe mit zuvor wechselseitigen Wohnorten.

Erwin Dotzauer, der am 9. Dezember 1931 in Wintersgruen im Kreis Falkenau in Tschechien das Licht der Welt erblickte, besuchte dort die Volksschule und danach für zwei Jahre die Bürgerschule in Chodau. „Nach dem Abschluss 1946 bot sich mir als Deutscher keine Chance einen Beruf zu erlernen“, erwähnte der somit anfängliche Hilfsarbeiter, dem das Spezialgebiet des Vaters ein Verlassen des Landes erst einmal unmöglich machte.

Nach dessen Tod 1965 siedelte Erwin Dotzauer gemeinsam mit seiner Mutter als Rentnerin schließlich 1967 in die Bundesrepublik über,

und zwar aufgrund von verwandtschaftlichen Beziehungen in das hessische Rodgau. In diesem Umfeld fand der heute 87-Jährige eine Anstellung als Fahrer und Hausmeister in einer Lederwarenfabrik, eine Beschäftigung, die er bis zur Rente 1991 ausübte, wonach der Umzug nach Lauda erfolgte – natürlich zusammen mit seiner Frau.

Diese hatte der lesefreudige Erwin Dotzauer, der als großer Zirkusfan – ausgelöst durch einen als Artisten tätigen Schulkameraden – über eine diesbezüglich umfangreiche Sammlung verfügt, einst bei unterschiedlichen Treffen von Verwandten in Frankfurt/Main kennengelernt.

Anna Dotzauer, unter ihrem Mädchenmannen Haag geboren am 25. Januar 1936 in Dunakömlöd, dem früheren Kímling in Ungarn, besuchte dort die deutsch-ungarische Volksschule, ehe man sie aus ihrer Heimat mit ihrer Mutter und den drei Geschwistern im Mai 1946 zwangsweise aussiedelte.

Der Vater, noch bis 1953 in russischer Gefangenschaft, kehrte daraufhin endgültig zur Familie damals in Feuchtwang zurück, bevor der weitere Weg direkt nach Lauda führte. Dort absolvierte die jetzt

83-Jährige Haushaltsschule, verdingte sich zunächst bei Landwirten und sorgte dann als viel gelobte Köchin im Hotel „Deutscher Kaiser“ in Crailsheim für das leibliche Wohlergehen der Gäste. Auch heute kocht Anna Dotzauer, die bis zu ihrer Rente der Familie Bruder die Treue hielt, gerne und leidenschaftlich, während sie sonst den Haushalt versorgt.

Das Jubelpaar, das so lange als möglich in regelmäßigen Abständen bei diversen Aufenthalten im Land

der Magyaren und hier am Plattensee, sprich Balaton, verweilt, genießt mittlerweile das traute Zusammenleben in heimischer Umgebung im lieblichen Taubertal, ein Zustand, den man hofft, noch etliche Zeit aufrecht erhalten zu können.

Am heutigen Donnerstag feiern man aber erst einmal im Kreis der Verwandten, Bekannten und Freunde das Fest der goldenen Hochzeit, wozu auch die Fränkischen Nachrichten gerne gratulieren. *bix*



Feiern heute, Donnerstag, in Lauda ihre goldene Hochzeit: Erwin Dotzauer und seine Frau Anna, geborene Haag.

BILD: HERBERT BICKEL